



Beim Start in Zell am See: Andreas Ressler und Andreas Simoner (re.).



Mit ihrem Heißluftballon „Knorr-Ife“ überquerten die beiden Abenteurer aus Wieselburg die Alpen. FOTOS: ZVG

ABENTEUER / Andreas Simoner und Andreas Ressler überquerten mit ihrem Ballon die Alpen. In 5.400 Metern Höhe schwebten sie über Großglockner.

Mit dem Ballon nach Venedig

VON KARL SRB

WIESELBURG / Eine ungewöhnliche Reise nach Venedig traten die beiden Wieselburger Ballonfahrer Andreas Simoner und Andreas Ressler Ende Jänner an. Die Route führte vom Start in Zell am See über den Großglockner

über die Dolomiten nach Cortina d'Ampezzo und Treviso.

Nach zwei Stunden und 20 Minuten erfolgte die Landung zwanzig Kilometer vor der Lagune von Venedig: „Da genossen wir dann den herrlichen Ausblick auf den Markusplatz“, so die beiden Abenteurer.

Zuvor waren sie mit ihrem „Knorr-Ife“-Ballon 5.400 Meter über der Erde geschwebt. Sie mussten sogar Sauerstoffmasken anlegen. Den Glockner überquerten sie mit einer Spitzengeschwindigkeit von 142 km/h: „Da mussten alle Handgriffe stimmen.“